

7. Std. mit. Raus V

BLAU-WEISS POLZ IN DER FUSSBALL-VERBANDSLIGA - EIN RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2004/2005

Stolz auf eine superschöne Zeit

Abstieg nach sechs Jahren in der höchsten Landesspielklasse / Zu viele Gegentreffer kassiert

Polz • Nach sechsjähriger Zugehörigkeit zur höchsten Spielklasse Mecklenburg-Vorpommerns mussten die Fußballer des SV Blau-Weiß Polz am Ende der vergangenen Saison als Tabellenletzter aus der Verbandsliga absteigen. Von möglichem Frust ist im Polzer Lager eine Woche vor dem Landesliga-Start aber nichts zu spüren.



„Die ersten Wochen waren ganz, ganz bitter. Aber aus einem gewissen Abstand betrachtet, gewann doch der Stolz die Oberhand. Wir haben sechs Jahre in der Verbandsliga gespielt, und das war eine superschöne Zeit“, sieht Blau-Weiß-Übungsleiter Helmut Weidmann den Abstieg inzwischen schon fast gelassen. Natürlich sei man enttäuscht darüber, dass es nicht ein weiteres Mal zum Klassenerhalt gereicht habe. Aber das habe vielleicht doch auch sein Gutes: Die junge Mannschaft (Altersschnitt bei ca. 23 Jahren), mit der man in die neue Saison gehe, brauche sicher einige Zeit, um sich zu finden. Und die hätte man nach Einschätzung von Weidmann in der Verbandsliga, wo jeder Fehler sofort bestraft werde, nicht



Das 7:3 gegen Pommern Stralsund gehörte sicher zu den „Sternstunden“ im Polzer Fußball. Doch auch dieser Karriereieg konnte den Abstieg nicht verhindern. **Foto: Willmann**

zuvor stets das Sorgenkind, lag es diesmal nicht. Nur sechs Teams hatten am Ende mehr als die von den Polzern erzielten 50 Tore aufzuweisen. Diese waren angesichts der 72 Gegentreffer aber noch zu wenig. Nur der Keeper des Rostocker FC musste häufiger hinter sich greifen.

Eine zentrale Ursache für die Defensivschwäche war aus Sicht von Helmut Weidmann das Torwartproblem. Nach dem Anfall von Fred Nowe sei man froh gewesen, dass sich Remo Hüne-

bergel, Daniel Hoppe (zurück zum Lübbener SV) und Remo Hünenbüder (SG Breese/Trainer) nicht mehr mit dabei. Der Verein wünscht ihnen alles Gute und möchte sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für das gezeigte Engagement bedanken.

Zu alter Heimstärke im Waldstadion zurückfinden

In der Vorbereitung, die mit Waldläufen und intensiver Konditionsarbeit wesentlich härter als in den vergangenen Jahren ausfiel, zogen alle Spieler sehr gut mit. Was die sportlichen Erwartungen angeht, so ist man sich auf der Polzer Trainerbank sicher, dass die Mannschaft über alle Qualitäten verfügt, um oben mitzuspielen. Von einem sofortigen Wiederaufstieg will man zwar nichts wissen. Die kämpferische Ansage von Helmut Weidmann – „wer Meister werden will, muss erst einmal Blau-Weiß Polz schlagen“ – unterstreicht aber, wie ambitioniert das Team die Landesliga in Angriff nehmen wird.

Der Weg zum Erfolg kann nur über die alte Heimstärke führen, die zuletzt doch etwas gelitten hat. Fünf Siegen und zwei Unentschieden standen in der vergangenen Saison acht Niederlagen gegenüber. Jegliche Zweifel, ob die Fans ihrer Elf so treu wie bisher zur Seite stehen, dürfte schon das Vorbereitungsspiel gegen Rotation Neu Kaliß ausge-

erster Linie um die Integration der „Neuen“. Und in dieser Hinsicht ist man sich angesichts der gewonnenen Eindrücke ziemlich sicher: „Das passt sowohl sportlich als auch menschlich wunderbar.“

Die Neuzugänge sind alles junge Spieler. Torwart Mario Kopischke (18 Jahre) kommt von den A-Junioren des FC Eintracht Schwerin. Und auch Jens Drewes (21) hat das Fußball spielen bei der Eintracht gelernt. Er ist nach langer Verletzungspause wieder einestiegen und wird

...in der Verbandsliga gespielt, und das war eine wunderschöne Zeit", sieht Blau-Weiß-Übungsleiter Helmut Weidmann den Abstieg inzwischen schon fast gelassen. Natürlich sei man enttäuscht darüber, dass es nicht ein weiteres Mal zum Klassenerhalt gereicht habe. Aber das habe vielleicht doch auch sein Gutes: Die junge Mannschaft (Altersschnitt bei ca. 23 Jahren), mit der man in die neue Saison gehe, brauche sicher einige Zeit, um sich zu finden. Und die hätte man nach Einschätzung von Weidmann in der Verbandsliga, wo jeder Fehler sofort bestraft werde, nicht bekommen.

Torwartproblem nicht in den Griff gekriegt

Wie in den Spieljahren zuvor standen die Polzer auch in der vergangenen Saison permanent unter Druck. Mit dem entscheidenden Unterschied, dass es diesmal auf der Zielgeraden nicht reichte, um den Kopf noch aus der Schlinge zu ziehen.

Dabei sah es zeitweise gar nicht so schlecht aus. Die Blau-Weißen hatten mehrfach sogar die Chance, sich ein Punktepoker auf die beiden Abstiegsränge herauszuarbeiten. Nach dem furiosen 7:3-Sieg im Nachholspiel gegen Pommern Stralsund und dem anschließenden Punkterfolg beim Meisterschaftszweiten in Papendorf (1:1) schienen die Polzer vier Spielstage vor Schluss als Tabellendritzehnter durchaus gute Karten zu haben. Aber im Kampf um die sogenannten „big points“ zog die Mannschaft ausnahmslos den Kürzeren. Die abschließende Negativserie von vier Niederlagen in Folge ließ alle Träume platzen.

An der Offensive, in den Jahren

Das 7:3 gegen Pommern Stralsund gehörte sicher zu den „Sternstunden“. Doch auch dieser **Unterziesig konnte den Abstieg nicht verhindern.**

zuvor stets das Sorgenkind, lag es diesmal nicht. Nur sechs Teams hatten am Ende mehr als die von den Polzern erzielten 50 Tore aufzuweisen. Diese waren angesichts der 72 Gegentreffer aber noch zu wenig. Nur der Keeper des Rostocker FC musste häufiger hinter sich greifen.

Eine zentrale Ursache für die Defensivschwäche war aus Sicht von Helmut Weidmann das Torwartproblem. Nach dem Ausfall von Fred Nowe sei man froh gewesen, dass sich Remo Hünemörder kurzfristig bereit erklärt habe, mit seinen 40 Jahren noch einmal die Herausforderung Verbandsliga anzunehmen. Aber weder er noch der erst 18-jährige Nachwuchsmann Jens Nickel konnten die nötige Sicherheit ausstrahlen. „Jens hat auswärts mehrfach sehr stark gehalten, vor heimischem Publikum aber Nerven gezeigt.“ Was sich für Weidmann leicht nachvollziehbar durch die Jugend, die fehlende Erfahrung und nicht zuletzt den enormen Sprung von den Dömitzer A-Junioren in die Verbandsliga erklären ließ.

Erschwerend kam hinzu, dass sich Libero Rene Weidmann durch viele Spiel auf Grund erheblicher Rückenprobleme regelrecht hindurchqualen musste. Desöfteren war eine Auswechslung dennoch unumgänglich. Mit dem Routinier fehlte der Hintermannschaft der ruhende Pol.

Im Mittelfeld vermisste man zu oft eine ordnende Hand und den Impulsgeber für das eigene Offensivspiel. Diese Rolle könnte nach Vorstellung des Übungsleiterduos Weidmann/Ohnesorge in der kommenden Saison

Thilo Wilkens ausfüllen. Nach einer 1. Halbserie, in der Wilkens in der „Zwangsjacke des Vorstoppers“ (O-Ton Weidmann) die ihm zugedachte Aufgabe nicht immer zufriedenstellend erfüllte, zählte er in der Rückrunde, als man ihm mehr oder weniger freien Lauf ließ, für seine Trainer zu den „besten Spielern der Verbandsliga“. Der mit einer sehr guten Physis und Kondition ausgestattete Mittelfeldspieler steht den Blau-Weißen nach dreimonatigem berufsbedingtem USA-Aufenthalt allerdings erst Ende September wieder zur Verfügung.

Neuzugänge schon sehr gut ins Team integriert

In der Polzer Planung spielen auch die Neuzugänge eine ganz wichtige Rolle. Insofern kam dem Trainingslager in Dolle (Sachsen-Anhalt) eine wichtige Rolle zu. Die Ergebnisse – 3:2 gegen Stendal (Verbandsliga) und 2:2 gegen Uetz (Landesliga) – waren nebensächlich. Es ging in

erster Linie um die Integration der „Neuen“. Und in dieser Hinsicht ist man sich angesichts der gewonnenen Eindrücke ziemlich sicher: „Das passt sowohl sportlich als auch menschlich wunderbar.“

Die Neuzugänge sind alles junge Spieler. Torwart Mario Kopischke (18 Jahre) kommt von den A-Junioren des FC Eintracht Schwerin. Und auch Jens Drewes (21) hat das Fußball spielen bei der Eintracht gelernt. Er ist nach langer Verletzungspause wieder eingestiegen und wird noch einige Zeit brauchen. Von Einheit Perleberg wechseln mit Robert Mielke (21) und Florian Schult (noch 17) ebenfalls zwei Spieler nach Polz. Komplettiert wird die Liste durch Stefan Hirdina (18/Aufbau Boizenburg) und Dustin Klüwer (19/Schwarz-Weiß Eldena).

Neben Rene Weidmann, der künftig für die Polzer „Alten Herren“ aufbaut, sind aus dem letztjährigen Verbandsliga-Kader Kevin Kühn; Michael Nadolleck (beide zurück zu Veritas Witten-

im Polzer Fußball.
Fotos: Willmann



Die Polzer Neuzugänge: Stefan Hirdina, Florian Schult, Jens Drewes, Dustin Klüwer, Thomas Frlauf (schon in der vergangenen Saison), Robert Mielke, Mario Kopischke. Fotos: privat

samigen Wiederaufstieg will man zwar nichts wissen. Die kämpferische Ansage von Helmut Weidmann – „wer Meister werden will, muss erst einmal Blau-Weiß Polz schlagen“ – unterstreicht aber, wie ambitioniert das Team die Landesliga in Angriff nehmen wird.

Der Weg zum Erfolg kann nur über die alte Heimstärke führen, die zuletzt doch etwas gelitten hat. Fünf Siegen und zwei Unentschieden standen in der vergangenen Saison acht Niederlagen gegenüber. Jegliche Zweifel, ob die Fans ihrer Elf so treu wie bisher zur Seite stehen, dürfte schon das Vorbereitungsspiel gegen Rotation Neu Kalb ausgeglichen haben, zu dem an einem Freitagabend mehr als 200 Zuschauer ins Waldstadion kamen. Und auch auf die Unterstützung ihrer Sponsoren können sich die Blau-Weißen weiter verlassen.

Thomas Willmann

Abschlusstabelle

1. Torgelower SV Greif	30	101:26	74
2. Warnow Papendorf	30	69:28	69
3. SV Waren	30	74:54	58
4. FSV Bentwisch (N)	30	60:35	54
5. Eintracht Schwerin	30	61:50	44
6. Malchower SV	30	42:43	42
7. Sievershäger SV (A)	30	43:52	42
8. Greifswalder SV	30	53:45	39
9. VfL Bergen (N)	30	41:61	36
10. FC Pommern Stralsund	30	45:55	34
11. Pasewalker FV	30	38:56	34
12. Rostocker FC	30	38:78	34
13. FC Wismar	30	37:59	32
14. Hafen Rostock	30	47:64	31
15. FC Neubrandenburg	30	38:61	29
16. Blau-Weiß Polz	30	50:72	26

Statistik Blau-Weiß Polz

Heimbilanz: 5 Siege, 2 Remis, 6 Niederlagen
Auswärtsbilanz: 2 Siege, 3 Remis, 11 Niederl.
eingesetzte Spieler: 21

Torschützen: 10

erfolgreichste Torschützen

Thilo Wilkens (11, Treffer), Arne Pätzold (7), Ronny Schult, Matthias Beckmann, Alexander Kühn (jeweils 6)

Zuschauer

Gesamt: 3651, Schnitt: 244